

Kehr an (Holtzmann)

1925, 22.1. Berlin

Bln 22 I 25

Lieber Herr Doctor,

Hier der gewünschte Kontrakt. Daß die Unterschrift des Vertreters des Ministeriums darunter steht, besagt nichts (etwa für bürokratische Bedenken der ital. Registratoren); er ist unser Dienstexemplar für den internen Dienst.

An Ferruccio habe ich mit dem letzten Kurir 4000 L. überwiesen, wovon er 2400 gleich an die Massoneria Miete für Febr. und März bezahlen soll. Der Rest von 1600 L. kann dann gleich zur Anschaffung und Bezahlung der ital. Bücher verwandt werden, doch darf diese Summe zunächst nicht überschritten werden. Für Licht etc. hat Ferr. wohl noch einen ausreichenden Rest. Auf alle Fälle besprechen Sie mit ihm die Ausgaben. Ich habe auch noch keinen Bankauszug, der mir für weitere Dispositionen unentbehrlich / ist; wenn er noch nicht da sein sollte, so lassen Sie ihn doch bitte von Ferr. einfordern.

Sie schreiben nichts von Ihren Schutzbefohlenen; hat die blasse Furcht sie verscheucht?

Ist es wahr, daß Mussolini die Villa Falconieri dem D'Annunzio geschenkt hat? und steht das amtlich fest (Botschaft).

Ihre Gattin war nebst Bubi vor ein par (!) Tagen hier; es geht beiden sehr gut.

Mit bestem Gruß

Ihr

Kehr